

Flyer, Wahlen und "ein großes musikalisches Talent"

Der Kulturverein Neunkirchen bestätigt den Vorstand um den Vorsitzende Frank Lemmes im Amt.

Von Anja Kernig Neunkirchen "Viele Jugendliche können sich von dir eine Scheibe abschneiden", lobte Frank Lemmes, alter und neuer Vereinsvorsitzender, die diesjährige Preisträgerin des Kulturförderpreises, Ava Rosar alias Ava Adonia. Seine Laudatio leitete den Höhepunkt der Mitgliederversammlung des Kulturvereins in Neunkirchen ein, bei dem eine Urkunde und ein 1500 Euro "schwerer" Scheck den Besitzer wechselten. Doch zuvor galt es, den Formalitäten Genüge zu tun. Bevor der komplette Vorstand inklusive Vize-Vorsitzendem Zeljko Cudina im Amt bestätigt wurden, las Versammlungsleiter Lemmes seinem Rechenschaftsbericht vor. Dem zufolge kamen seit der letzten Zusammenkunft zwölf Mitgliedsvereine in den Genuss einer Veranstaltungs- oder Projektförderung. Insgesamt flossen dafür 8500 Euro. Mit dem Ensemble Stimmgewandt - ein Chor unter Leitung von Michael Marz - habe man ein neues Mitglied gewinnen können. Lemmes selbst hatte den Kulturverein bei 34 kulturellen Veranstaltungen vertreten, darunter Konzerte und Ausstellungseröffnungen. Gut angelaufen sei zudem die vom Vorstand vermittelte neue Kooperation der vier Neunkircher Musikvereine, die wie so viele Vereine Nachwuchssorgen plagten. Man stehe jetzt in einem Ideenaustausch und habe bereits einmal zusammen geprobt, informierte Lemmes. Finanziell sieht es gut aus, meldete Schatzmeister Meinhard Bies. Der Verein verfügt über knapp 60 000 Euro, verteilt auf das Giro- und ein Sparkonto. Kaum ins Gewicht fielen die Ausgaben für den neuen Flyer des Kulturvereins, der, in Hochglanz und mit gestochener Fotoqualität, sehr wertig wirkt. "Darin stellen wir Neunkircher Multiplikatoren wie den Stadtteilmanager oder die Leitung des Kinderhauses Kleiststraße vor, die es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht haben, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Vereinen zu erleichtern." Diese ins Boot zu holen, gehört zu den Versuchen, dem allgemeinen Nachwuchsmangel der Vereine entgegenzuwirken. Die vier im Flyer aufgeführten Anlaufstellen bieten Unterstützung, um soziale, kulturelle und wirtschaftliche Hürden zu überwinden. "Neben etlichen Leistungen für Bildung und Teilhabe werden hierbei auch lokale Förderstrukturen berücksichtigt." Am besten ist es natürlich, wenn die eigenen Eltern das Talent der Tochter/des Sohnes bemerken und in der Lage sind, es zu fördern. Ava Rosar hatte dieses Glück und konnte von klein auf das tun, was ihr am meisten Spaß bereitete. Schon immer stand sie auf der Bühne, ob als Ballett- und Hip Hop-Tänzerin, Schauspielerin oder Sängerin. Mit 17 lud die Furpacherin ihr erstes Video auf ihrem Youtube-Kanal hoch, ein Cover von "Ignite" von Alan Walker. Über die Zeit experimentierte sie immer weiter und fing an, erste eigene Songs aufzunehmen. Im Juni 2021 erschien die erste Single "Meet Me", im Mai darauf veröffentlichte Ava ihre Debüt-EP (Zwischending zwischen Langspielplatte und Single) "Sweet Sixteen Forever" mit acht Songs, alle selbst geschrieben und produziert. Im Januar 2023 folgte der Release der experimentellen Dark Pop-Ballade "November", gefolgt von der neusten im Juni veröffentlichten Single, der Ibiza-Pop-House-Kollaboration "Ocean Waves" mit dem Münchner Produzenten Chris Le Blanc. Ohne Fleiß und Ausdauer wäre sie trotz Unterstützung von Papa Uwe nicht an dem Punkt, wo sie heute ist. Daran ließ Lemmes keinen Zweifel. "Ich habe selten jemand kennengelernt, der sein Ziel so minutiös und so konsequent vorbereitet und der so viel dafür arbeitet wie du", lobte er die Preisträgerin. "Liebe Ava, du bist ein großes musikalisches Talent und hast eine große Karriere vor dir. Mein Vorstand und ich ziehen den Hut vor dir." "Es ist mir eine sehr große Ehre", strahlte Preisträgerin Ava Rosar alias Ava Adonia, wie sich die Künstlerin seit 2021 nennt, nicht minder. Begleitet von Uwe Rosar, mit dem sie seit 2018 als Pop-Duo Electric-Blue auftritt, gab die 22-jährige Sängerin einige Kostproben ihres Könnens und machte den Zuhörern ordentlich Appetit auf mehr, was der begeisterte Applaus belegte.



Bildunterschrift: Hinter dem Pop-Duo Electric Blue verbergen sich Ava und Uwe Rosar, die nach der Preisvergabe mehrere Songs zum Besten gaben. Foto: Anja Kernig
Foto: Anja kernig

Quelle:	Saarbrücker Zeitung Nr 223 - Neunkirchen, 25.09.2023, S. 21
Ressort:	Lokalteil Neunkirchen

Ausgabe: Neunkirchen

Dokumentnummer: 179113213

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.genios.de/document/SAAR_8bc5198d5aae767d589d5bfbfe8dbebaf25f8f01

Alle Rechte vorbehalten: (c) Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH